

Neue Gesichter bei Menden à la carte

Bonkers und Il Campo erstmals dabei

Menden. Gespannt wartete das gesamte Organisationsteam des Stadtfestes Menden à la carte – 23. bis 25. August in der Innenstadt – bei Hani fe „Hanni“ Okusal in der Bauernstube auf die neuen Gastronomen, die Organisationschef Hermann Niehaves schon im Vorfeld angekündigt hatte.

„Wir haben einen tollen Wechsel in der Gastronomielandschaft, und die Attraktivität von Menden à la carte wird wieder einmal durch junge regionale Gastronomie bereichert. Die zwei Neuzugänge, Bonkers aus Menden und Il Campo aus Fröndenberg, verjüngen und bereichern das Team“, so Niehaves. Das „Bonkers“ aus Menden ist mit Gerichten im American Style im Bahnhofsgebäude beheimatet. David Poloczek und seine Partnerin Laura Lulezko freuen sich darauf, dem Publikum von Menden à la carte ihre junge Küche vorstellen zu können.

André Woerle vom Restaurant Il Campo am Fröndenberger Golfclub Gut Neuenhof serviert frische und junge Gerichte aus der gehobenen Küche und bringt viele Erfahrungen aus seiner langjährigen Tätigkeit in der Gastronomie mit ein. „Beide Restaurants sind eine Bereicherung für unser Fest der Sinne, der Familie und der Freunde. Veränderungen schaden nie“, so Hermann Niehaves.

El Ambiente fehlt

Aus familiären Gründen kann Alessandro Virgillito vom El Ambiente in diesem Jahr nicht dabei sein. „Wir werden diesen tollen Kommunikationsstand mit Blick auf die Bühne zum 25-jährigen Jubiläum des Festes zu einem gehobenen Weinstand machen. Die Regie hierfür wird das Haus Gerbens unter der Leitung von Björn Mündelein übernehmen. So bleibt dieser zentrale Ort für Kommunikation und Genuss und als Quelle für gute Weine nicht nur erhalten, sondern wird weiter ausgebaut“, betonte Hermann Niehaves. Großen Dank und Respekt für die letzten Jahre spricht Hermann Niehaves ausdrücklich Karl „Charly“ Riepl, dem Urgestein von Menden à la carte, aus. Auf Grund beruflicher Veränderungen kann er leider nicht mehr mit einem eigenen Stand teilnehmen.



David Poloczek im Restaurant Bonkers. Er serviert amerikanische Gerichte.

FOTO: ARNE POLL